

Bericht des Aufsichtsrats der USU Ventures AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2025 nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten gewissenhaft und mit Sorgfalt wahr. Er hat sich ausführlich mit der Überwachung und Kontrolle des Vorstandes befasst und diesen bei der Unternehmensleitung beraten. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig, zeitnah und umfassend vom Vorstand über die Entwicklung und Lage der USU Ventures AG und des gesamten USU Ventures-Konzerns, die Unternehmensstrategie und -planung, das Risikomanagement und die Compliance sowie wesentliche Geschäftsvorgänge und -vorhaben unterrichtet und begleitet. seinerseits kontinuierlich die Geschäftsentwicklung der USU Ventures AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat stand im Geschäftsjahr 2025 in engem Kontakt mit dem Vorstand und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstandsvorsitzende in regelmäßigem Kontakt. Zudem erfolgte ein regelmäßiger Austausch des Aufsichtsrats mit den Verantwortlichen des Finanzbereiches und der Unternehmens-Compliance. Der Aufsichtsrat wurde über zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte sowie Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sind, im Vorfeld vollständig informiert, nahm seinerseits eine sorgfältige Prüfung vor und stimmte diesen einstimmig zu.

Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 31. Januar 2025 ist Dr. Benjamin Strehl aus dem Vorstand der USU Ventures AG ausgeschieden, da er zum Geschäftsführer der USU GmbH bestellt wurde und nicht mehr für die USU Ventures AG tätig ist. In der Besetzung des Aufsichtsrats gab es im Geschäftsjahr 2025 keine Veränderungen. Da sich der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern zusammensetzt, wurde im Geschäftsjahr 2025 auf die Einrichtung von Ausschüssen verzichtet. Unabhängig davon nimmt der Aufsichtsrat der Gesellschaft die für diese Ausschüsse vorgesehenen Aufgaben gemeinschaftlich wahr.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Beratungsschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2025 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, die alle als Präsenzsitzung abgehalten wurden. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats waren bei den Aufsichtsratssitzungen anwesend, so dass die durchschnittliche Teilnahmequote der Aufsichtsräte an den Sitzungen bei 100 Prozent lag.

In den Aufsichtsratssitzungen, an denen auch der Vorstand teilnahm, bildete die Erörterung der Geschäftsentwicklung, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der weiteren Planung der USU Ventures AG und des Konzerns einen zentralen Schwerpunkt der Berichte und Beratungen. In diesem Zusammenhang ließ sich der Aufsichtsrat kontinuierlich über den Stand der Geschäfte

der USU Ventures AG und ihrer Tochtergesellschaft sowie über die Investitionen des Konzerns unterrichten. Der Vorstand der Gesellschaft berichtete im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen über die Umsatz-, Ertrags-, Investitions- und Rentabilitätsentwicklung inklusive der Einflüsse der konjunkturellen Schwäche sowie die Entwicklung der Liquidität der Gesellschaft und des Konzerns. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand das Risikomanagement der USU Ventures AG und des Gesamtkonzerns und ließ sich regelmäßig die bestehenden Chancen und Risiken sowie die geplanten Strategien und Maßnahmen zur Risikosteuerung und -bewältigung aufzeigen. Ferner erläuterte der Vorstand die mittelfristige Unternehmensplanung für die USU Ventures AG und den Konzern und stellte die Kernpunkte der Finanz-, Investitions- und Personalplanung dar.

In der Auftaktsitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025 am 10. März 2025, zeigte der Vorstandsvorsitzende Bernhard Oberschmidt die Fortschritte bei der Abtrennung des Administrationsbereichs für die ehemalige Tochtergesellschaft USU GmbH vom Konzern auf und erläuterte den Servicevertrag, der mit der USU GmbH abgeschlossen wurde. Des Weiteren zeigte der Vorstandsvorsitzende den Status der Geschäftsentwicklung auf und berichtete unter Einbeziehung der Geschäftsführung der USU Digital Consulting GmbH, welche inzwischen in die puntus GmbH umfirmiert ist, über gewonnene Kundenprojekte, die generelle Markt- und Preisentwicklung sowie Fortschritte bei der Neuausrichtung des verbliebenen Projektgeschäftes, insbesondere hinsichtlich der Marke, des Cloud-Angebots, der Nearshore-/Offshore-Aktivitäten und der Aktivitäten in Bezug auf Künstliche Intelligenz (AI).

Im Rahmen der Bilanz feststellenden Sitzung des Aufsichtsrats am 21. Mai 2025 erfolgte die Berichterstattung des Abschlussprüfers über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung, die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 nach eingehender Erörterung mit dem Vorstand der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer sowie die letztendliche Feststellung des Jahresabschlusses. Ein weiteres Thema dieser Aufsichtsratssitzung war der Statusbericht des Vorstands und des Managements der Tochtergesellschaft. Des Weiteren erfolgte in dieser Aufsichtsratssitzung die Vorbereitung und Erörterung der Tagesordnung der Hauptversammlung 2025, die in der Sitzung einstimmig verabschiedet wurde und die unter anderem die Namensänderung der Gesellschaft von USU Software AG in USU Ventures AG und eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens mit entsprechenden Satzungsänderungen beinhaltete.

Die Aufsichtsratssitzung am 18. Juli 2025 hatte insbesondere den Statusbericht des Vorstands und der Geschäftsführung der Tochtergesellschaft zum Inhalt. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem der neue Brand und das zukünftige Angebotsportfolio der Tochtergesellschaft aufgezeigt.

In der Aufsichtsratssitzung am 16. September 2025 zeigte der Vorstand Bernhard Oberschmidt unter Einbeziehung der Geschäftsleitung der Tochtergesellschaft den Status der Geschäftsentwicklung der USU Ventures-Gruppe auf und präsentierte den neuen Namen und den

zukünftigen Auftritt der Tochtergesellschaft „puntus GmbH“ sowie den Plan für den Launch zum Ende des Jahres 2025.

Die Berichterstattung des Vorstands der USU Ventures AG und der Geschäftsführung der Tochtergesellschaft zur aktuellen Geschäftsentwicklung und die Hochrechnung auf das Gesamtjahr 2025 war zentrales Thema der Aufsichtsratssitzung vom 10. Dezember 2025. Des Weiteren wurde in der Aufsichtsratssitzung die Planung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2026 der USU Ventures AG und der USU Ventures-Gruppe vorgestellt. Zudem lies sich der Aufsichtsrat über das Risikomanagement der USU-Gruppe, welches in 2025 im Zuge des Verkaufs des Produktgeschäftes und der damit verbundenen neuen Risikostruktur aktualisiert wurde, vom Vorstand unterrichten und erörterte es mit ihm ausführlich.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Aufsichtsrat hat der RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, auf Basis eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 10. Juli 2025, den Prüfungsauftrag erteilt und stimmte mit dieser die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2025 ab. Gegenstand der Prüfungen waren die Buchführung, der vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs („HGB“) aufgestellte Jahresabschluss 2025, der gemäß § 315a HGB nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Konzernabschluss 2025 sowie der zugehörige Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 (zusammengefasster Lagebericht).

Der Jahresabschluss der USU Ventures AG, der Konzernabschluss und der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehen. Jedem Aufsichtsratsmitglied wurden die genannten Abschlussunterlagen inklusive des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers rechtzeitig zur Prüfung ausgehändigt. Auf der Bilanz feststellenden Sitzung am 26. März 2026 berichtete der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat der USU Ventures AG über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Nach Abschluss der eigenen Prüfung sowie ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers einstimmig angeschlossen und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss und stimmt dem Bericht des Vorstands über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 zu. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Gleichzeitig stimmt der Aufsichtsrat der Beschlussvorlage des Vorstands zur Gewinnverwendung zu, den nach HGB ermittelten Bilanzgewinn der USU Ventures AG zum 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 37.092 wie folgt zu verwenden:

- Vortrag des kompletten Bilanzgewinns von TEUR 37.092 auf neue Rechnung.

Zudem hat der Vorstand der USU Ventures AG als Konzern-Muttergesellschaft der USU Ventures-Gruppe gemäß § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 (im Folgenden kurz: „Abhängigkeitsbericht“) erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die USU Ventures AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaften nicht unangemessen hoch waren.“

Dem Aufsichtsrat haben sowohl der Abhängigkeitsbericht des Vorstands als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers vorgelegen. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes geführt.

Ein zu behandelnder Interessenkonflikt ist bei keinem der Aufsichtsratsmitglieder aufgetreten.

Schlussbemerkungen und Danksagung

Die positive Geschäftsentwicklung der USU Ventures-Gruppe ist maßgeblich der Verdienst der Belegschaft der USU Ventures AG und deren Konzerntochter puntus GmbH. Ich möchte mich daher im Namen des gesamten Aufsichtsrates explizit bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der USU Ventures-Gruppe für ihr hohes Engagement und ihre Loyalität bedanken. Zugleich danke ich dem gesamten Management der USU Ventures-Gruppe für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre außerordentlichen Leistungen. Mein besonderer Dank gilt ferner dem Vorstand für die mit Leidenschaft und Unternehmergeist umgesetzte positive Weiterentwicklung der USU Ventures AG

und der gesamten USU Ventures-Gruppe. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Anfang 2025 aus dem Vorstand ausgeschiedenen ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Benjamin Strehl, der maßgeblich zur erfolgreichen Weiterentwicklung des Produktgeschäftes und der finalen Veräußerung dieses an die führende Software-Investmentgesellschaft Thoma Bravo beigetragen hat. Der Aufsichtsrat ist optimistisch, dass der Vorstand Bernhard Oberschmidt die positive Entwicklung der Gesellschaft und der gesamten USU Ventures-Gruppe nachhaltig fortsetzen wird und freut sich auf die weitere vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit.

Möglingen, im März 2026

Für den Aufsichtsrat



Udo Strehl

Vorsitzender des Aufsichtsrats der USU Ventures AG